Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 1. Okt. Auf eine 25jährige ersprießliche Thätigkeit als Beamter der hiesigen königl. Universitätsbibliothek kann heute, am 1. Oktober, Herr Ober-Bibliothekar Dr. Oskar Grulich zurückblicken. Am 1. März 1844 zu Santhayn bei Liebenwerda als Sohn des Pastors Grulich geboren, besuchte der Jubilar das Gymnasium in Torgau und die Landesschule zu Pforta. Im Jahre 1863 bezog er die Universität zu Halle und studirte hier bis zum Jahre 1868 klassische Philologie. Nach glänzend bestandenem Examen wurde Herr Dr. Grulich als wissenschaftlicher Lehrer zuerst an den Francke'schen Stiftungen und dann am städtischen Gymnasium in Halle angestellt, übte aber seine Lehrthätigkeit nur bis zum Jahre 1875 aus, um am 1. Oktober dieses Jahres zur Bibliotheks-Verwaltung der Halleschen Universität überzutreten. Seine außerordentlichen Fähigkeiten ließen ihn hier bis zum Oberbibliothekar (mit dem Range der Räthe IV. Klasse) aufrücken und verschafften ihm auch schon im Jahre 1879 eine Anstellung als Bibliothekar der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher und Aerzte, die seit dem genannten Jahre ihren Sitz in Halle hat. Seit sechs Jahren gehört Herr Dr. Grulich auch zu den Aeltesten der Marienkirche. Den gewiß zahlreichen Gratulationen, die dem Jubilar an seinem heutigen Ehrentage dargebracht werden dürften, schließen wir uns an mit dem besonderen Wunsche, daß es dem durchaus verdienten und durch sein freundliches, entgegenkommendes Wesen allgemein beliebten Manne noch recht lange vergönnt sein möge, seiner verschiedenen Aemter mit demselben guten Erfolge wie bisher zu walten.

Heidelberg, 28. Sept. Der a. o. Professor in der medizinischen Fakultät hiesiger Universität und Hilfsarzt an der Universitäts-Irrenklinik Dr. Gustav Aschaffenburg legt sein Lehramt nieder, um als Gefängnißarzt nach Magdeburg überzusiedeln.

Stuttgart, 30. Sept. Der Privatdozent Dr. Robert Hegler von der Universität Rostock ist heute hier gestorben.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Als physikalischer Grundsatz galt bisher, daß das Wasser und andere Flüssigkeiten nicht zusammendrückbar wären. Neuerdings hat Hite, Chemiker an der landwirthschaftlichen Versuchsstation West-Virginiens, eine Reihe von Versuchen angestellt, aus denen hervorgeht, daß die Flüssigkeiten bei sehr starkem Druck sich dennoch merklich zusammendrücken erweisen. Bei einem Drucke von 4600 kg auf 1 qcm übersteigt die Volumenverminderung 10 Proz. des ursprünglichen Volumens und erreichte beim Alkohol sogar 15 Proz.

— Ein Pariser Blatt hatte die Mittheilung gebracht, daß Paul Bourget dabei wäre, seine Romane durchzusehen und sie „vom katholischen Standpunkt aus zu korrigiren." Darüber befragt, gab der Dichter folgende Auskunft: „Was zu diesem Gerede Veranlassung geben konnte, ist, daß in der That der erste Band der Neuauflage meiner gesammelten Werke in der nächsten Woche erscheinen wird, daß ich den Text sehr genau durchgelesen habe, aber einzig und allein unter litterarischen Gesichtspunkten, und daß derselbe ein Vorwort mit ganz christlichen Schlußfolgerungen enthält, in dem ich versucht habe, mich ein für alle mal über das schwierige Problem der Sittlichkeit in der Kunst auszusprechen. Ich habe die These vertheidigt, daß die Wahrheit das erste Prinzip dieser Sittlichkeit sei. Es war, als ich meine ersten Romane schrieb, mein Bestreben, so wahr wie möglich zu sein, und das wird auch bei denen, die ich noch schreibe, der Fall sein; ich war niemals und bin auch heute nicht der Ansicht, daß es den geringsten Widerspruch zwischen den bekannten sentimentalen Monographien und den Schlußfolgerungen der religiösen Philosophie giebt, die ich auch für die Wahrheit halte. Man wird die Argumente sehen, mit denen ich diese These unterstütze." Man erwartet mit Spannung das Vorwort, das der Dichter von „Cruelle énigme," „Crime d'amour" und „André Cornélis" diesen drei Erzählungen gegeben hat, die den angekündigten ersten Band bilden werden.

Provinzialnachrichten.

? **Querfurt, 1. Okt.** [Kindestödtung.] Gestern nachmittag fand die gerichtliche Leichenschau des von der ledigen Minna Otte in Lodersleben heimlich geborenen Kindes statt. Sie hatte ihren vor kurzem geborenen Knaben, der nach dem medizinischen Gutachten gelebt hat, im Garten des elterlichen Hauses unter einen Stachelbeerbusch vergraben. Der Wachtmeister Till-Querfurt hatte tags zuvor nach eifrigem Suchen diesen schrecklichen Fund gemacht.

-g- **Lützen, 29. Sept.** [Unfall.] Der beim Dampfsägewerk des Herrn Zimmermeister F. A. Müller hier beschäftigte Zimmererlehrling Fiedler von hier zog sich dabei eine Verletzung des Fußes zu, indem ihm die große Zehe abgequetscht wurde.

i. **Spickendorf, 1. Okt.** [Verunglückt.] Wegen einer schweren Knochenvereiterung (Knochenfraß) des linken Unterschenkels mußte am Sonnabend der 11jährige Paul Hartmann von hier in die Hallesche Klinik aufgenommen werden. Der Knabe war beim Turnen gefallen und hatte sich eine Verletzung des betreffenden Beines zugezogen.

* **Erfurt, 30. Sept.** [Feuer. — Vermißt.] In Herbsleben brannte das Wohnhaus der Handelsfrau Wittwe Kittan vollständig nieder. — Der über 70 Jahre alte Landwirth Erich Treibel aus Treppendorf hat sich seit dem 5. d. M. in der Richtung nach Berka a. J. zu entfernt und ist nicht wieder zu seiner Familie zurückgekehrt. Er war mit dunkelsarbigem Tuchrock, darunter einer alten blauen Jacke, mit hammelledener Weste und Hose, Schaftstiefeln und blauer Deckmütze bekleidet, außerdem trug er eine Taschenuhr und etwas Geld bei sich.

H **Suhl, 29. Sept.** [Entsprungene Ochsen.] Gestern ließ der Viehhändler Levi-Wilhersleben 56 Stück bayrische Ochsen mit Hinten Eilgüterzuge der Strecke Suhl-Rittschenhausen transportiren. Zwei Thiere durchbrachen das Gitter, sprangen während der Fahrt aus dem Zuge und blieben vollständig unverletzt. Nachdem die zwei Stiere einige Stunden Feld und Wald abgestreift hatten, wurden sie mit vieler Mühe bei Gehlberg wieder eingefangen. Sonderbarerweise wagten es die anderen Thiere des betreffenden Wagens nicht, ebenfalls das Freie zu suchen, sondern steckten nur neugierig die Köpfe durch die Durchbruchslöcher und bewunderten die schöne Waldlandschaft, die sie durchreisten.

+ **Vom Eichsfelde, 30. Sept.** [Ein beklagenswerther Unglücksfall] hat den Ziegeleimeister Mosebach aus Berneterode (Kreis Worbis) betroffen. Der 40jährige Mann, der in Groß-Düngen in Arbeit stand, gerieth in das Getriebe einer Maschine, wobei ihm das linke Bein buchstäblich abgedrückt wurde. Der so jäh zum Krüppel Gewordene war als braver und fleißiger Mann bekannt.

2 **Sangerhausen, 30. Sept.** [Der Kreistag] unseres Kreises war gestern zu einer Sitzung im Kreishause zusammengetreten. Aus den Verhandlungen ist folgendes hervorzuheben: 1. Der Kreistag ermächtigte den Kreisausschuß, mit dem Allgemeinen deutschen Versicherungsverein in Stuttgart einen Haftpflicht-Versicherungsvertrag abzuschließen. Danach sollen neben dem Kreis-Kommunalverbande alle politischen und Schulgemeinden wie auch die Gutsbezirke und Amtsverbände des Kreises Sangerhausen gegen Haftpflicht versichert sein. Entschädigt werden bei Gesundheitsbeschädigungen oder Tödtung von Menschen 90 Proz. und bei Sachschäden 75 Proz. des wirklichen Schadens, bei Sachschäden jedoch nicht über 10,000 M. Die jährliche Prämie ist auf 559 M. 30 Pf. bemessen, kann aber unter Umständen auch höher werden, da der genannte Versicherungsverein eine Gegenseitigkeits-Gesellschaft ist. — 2. Die Zahl der Kreistagsabgeordneten wurde auf Grund des § 112 der Kreisordnung dahin festgesetzt, daß von den 34 Abgeordneten der Großgrundbesitz 11, die Landgemeinden 12 und die Städte 11 erhalten. — 3. Der Herr Kommerzienrath Dr. Müller zu Bornstedt-Neuglück, dessen Wahlzeit als Kreistagsabgeordneter abgelaufen war, wurde einstimmig wiedergewählt.

* **Wernigerode, 30. Sept.** [Ueberfall.] In vergangener Nacht zwischen 2 und 3 Uhr wurde auf der Westernstraße in der Nähe des Gymnasiums der Assessor W. von hier von unbekannten Thätern überfallen und übel zugerichtet. Die Rowdies gingen dabei äußerst roh zu Werke. Sie warfen dem W. eine Schlinge um den Hals, rissen ihn zu Boden und brachten ihm Verletzungen am Kopf bei. Die von dem Vorfall sofort benachrichtigte Polizei konnte leider der Thäter nicht habhaft werden.

* **Vom Harz, 30. Sept.** [Verschiedenes.] In unserem letzten Berichte kamen wir auch auf die Geschäftsverhältnisse der Harzquerbahn zu sprechen. Dem dort Gesagten können wir heute noch anfügen, daß die Hauptperson des ganzen Unternehmens, der erste Direktor der Vereinigten Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft in Berlin, Herr Ströhlert, aus seinem Amte ausgeschieden gedenkt. Für die Gesellschaft würde der Austritt des zweifellos hochbefähigten Mannes ein schwerer Schlag und auf die Gestaltung auch der Harzquerbahnverhältnisse nicht ohne Einfluß sein. — Im Mittel- und Oberharz sind in diesen Tagen die letzten Fuhren Grummet unter Dach und Fach gebracht worden. Die Korn- und Kartoffelernte ist mitten im Gange und entspricht erfreulicherweise den gehegten Erwartungen. An manchen Plätzen, z. B. in Tanner Flur, ist der Körnerertrag ein ungewöhnlich hoher gewesen, wenigstens für Harzer Verhältnisse. Wenn man vom Morgen 10 bis 12 Ctr. Roggen herunterholt, so ist das bei uns im Hochlande immerhin keineswegs etwas Alltägliches. Auch die Kartoffeln lassen sich gut an, was für die Schweinemast im Winter von großer Bedeutung ist. Die Erträgnisse des Obstes sind dagegen im Mittelharz nicht besonders, und im Oberharz ist Obstzucht nur an sehr geschützten Plätzen möglich. Die Beerenernte war in diesem Jahre im Harze auch nur eine mäßige, dagegen hat es sehr viel Pilze gegeben.

— [Erledigte geistliche und Lehrerstellen.] Pfarrstelle zu Eilsdorf, Diözese Anderbeck, zum 1. Mai 1901, gewährt (neben freier Wohnung) ein Einkommen von ca. 6300 M. Außerdem bezieht der Pfarrer in dem Falle, daß eine Wittwe, wie zur Zeit, nicht vorhanden ist, die Einkünfte aus dem Pfarrwittthum, jetzt in Höhe von ca. 766 M. Hiervon sind acht Jahre lang an den Pensionsfonds der evangelischen Landeskirche jährlich 1971 M. Pfründenabgabe zu zahlen. 1 Kirche. Da das Einkommen neben freier Wohnung 3600 M. übersteigt, so ist nur ein Geistlicher von mindestens zehn Dienstjahren zu berufen. — Pfarrstelle zu Bucau, Diözese Herberg, gewährt (neben freier Wohnung und Hausgarten) ein Grundgehalt von 1800 M. 1 Kirche. — Zum 1. April n. J. ist an der Schule in Wiehe die Stelle des 2. Knabenlehrers, mit der das Kirchenamt des Kantors verbunden ist, anderweit zu besetzen. Das Einkommen der Stelle besteht im Grundgehalt, ca. 1400 M., Alterszulagesatz 130 M., Mietsentschädigung 180 M.

* **Edderitz** i. A., 29. Sept. [Unfall.] Beim Walzen eines Ackerplanes in der Nähe von Pissendorfe verunglückte der beim Gutsbesitzer M. Wittich hier bedienstete Ochsenknecht Friedrich Meier. Als M. am Geschirr des Ochsen etwas in Ordnung bringen wollte, wobei er zwischen die Ochsen treten mußte, zogen diese an, M. kam zu Falle und wurde vom mittleren Gliede der dreitheiligen Walze überwalzt, wobei er außer Quetschungen einen Rippenbruch erlitt.

i. **Dohndorf, 30. Sept.** [Selbstmord.] Der 47jährige Ausgügler August Reichert von hier, der angeblich wegen Krankheit, die ihn auf das Krankenbett streckte, vor einigen Tagen sich mit einem Jagdgewehr einen Schuß in den Mund beibrachte, ist infolge der schweren Verletzung in einer Halleschen Klinik verstorben.

* **Zella St. Bl., 30. September.** [Durch Bienen schwer verletzt.] Zur Versendung mit der Bahn ließ ein hiesiger Bienenzüchter, der Lehrer Behrends, einige Bienenstöcke nach der hiesigen Güterabfertigungsstelle bringen. Auf dem Bahnhof fiel eine der Kisten vom Wagen und zerbrach und die freigewordenen Bienen, die sich ungemein wild geberdeten, fielen über die Pferde her. Durch den unerwarteten Angriff wurden diese scheu, bäumten sich, schlugen aus und versuchten sich ihren Peinigern durch die Flucht zu entziehen. Dadurch wurden die übrigen Kasten gleichfalls vom Wagen geschleudert, wodurch eine wahre Panik auf dem Bahnhof entstand. Bei den unausgesetzten Bemühungen des Herrn Behrends, die Bienen wieder einzufangen und in die Kästen zu verbringen, wurde er sehr übel zugerichtet, da die immer bösartiger werdenden Thiere sich klumpendick auf Kopf und Körper setzten, so daß schließlich Herrn Behrends die Kraft verließ und er von seinem Vorhaben ablassen mußte. Erst durch reichliche Besprützung mit Wasser konnte die Wuth der Bienen gedämpft werden, was freilich nicht ohne schwere Beschädigung der Völker abging. Die Verwundungen, die Herr Behrends davongetragen, sind sehr schwer, ebenso sind die Pferde arg zerstochen.

* **Costwig i. A., 30. Sept.** [Ergriffener Mörder.] Der Einbrecher, der, wie schon gemeldet, im Dorfe Klinken den Gastwirth Kracht erstochen hat, ist am Nachmittag, nachdem er zwölf Stunden in der Gegend umhergeirrt war, bei Roßlau ergriffen und in das dortige Gerichtsgefängniß eingeliefert worden. Der Verhaftete ist der Tauffelmacher Dienegott Heine aus Alten bei Dessau.

* **Nienburg, 29. Sept.** [Neuerungen.] Der zum Schutze gegen das Hochwasser der Saale errichtete Wall, der von der neuerbauten, hinter der Saaledrücke aufgeführten Fluthdrücke aus bis zum Ulrich'schen Lokale führt, ist seit längerer Zeit im Ausbau begriffen. Die bisher in diesem Damme befindlichen hölzernen Fluthdrücken sind in Wegfall gekommen, an ihre Stelle ist eine einzige in der Nähe der Ziegelei getreten, die ist schön breit und aus Beton hergestellt. Der ganze Damm ist fast auf das Doppelte verbreitert worden und hat gutes Pflaster erhalten, so daß nunmehr der gesammte Wagen-, Radfahr- und Fußgängerverkehr auf dem Damm entlang geführt, die bisherige Strecke, die im Ueberschwemmungsgebiete lag, sowie ein Theil des links führenden Wedeltzer Weges dagegen eingezogen werden wird.

* **Altenburg, 30. Sept.** [An Schilda] erinnert lebhaft folgendes Vorkommniß, das natürlich hier herzlich belacht wird. Als der Postneubau so ziemlich fertig war und die elektrischen Postwagen in die dazu bestimmte massive Halle gebracht werden sollten, stellte es sich heraus, daß dieses Gebäude zu niedrig war.

S. **Leipzig, 30. Sept.** [Vom Zoologischen Garten. — Erhöhung der Inseratenpreise.] Unter Theilnahme der ersten Vertreter der städtischen Behörden, sowie zahlreicher Ehrengäste und Gäste wurde gestern der neue, großartige Bau des Zoologischen Gartens feierlich eingeweiht. Aus bescheidenen Anfängen ist der Garten im Jahre 1877 vom Direktor Ernst Pinkert begründet und dank der unermüdlichen Strebsamkeit seines Begründers zu einer Sehenswürdigkeit ersten Ranges ausgestattet worden. — Das „Leipziger Tageblatt", die „Neuesten Nachrichten" und der „Stadt- und Dorfanzeiger" erhöhten mit Rücksicht auf die bedeutend gewachsenen Mehrausgaben bei Herstellung und Versendung der Zeitung den Insertionspreis von 20 auf 25 Pfennige für die kleine Zeile.

* **Braunschweig, 30. Sept.** [Militärmusiker.] Der Magistrat hat jetzt auch die Militärmusiker zur Einkommensteuer herangezogen, soweit deren Einkommen aus privater Thätigkeit 600 M. übersteigt.

* **Gera, 30. Sept.** [Ernstlicher Dieb. — Ueberfall. — Vermißt.] In einem hiesigen Fabrikestablissement war die Beobachtung gemacht worden, daß die Portokasse wiederholt erleichtert worden war. Am einem dieser Abende hörte nun der Nachtwächter der Fabrik auf dem Fabrikgrundstück Hilferufe denen er nachging. Die Rufe rührten von einem Lehrling der Fabrik her, der beim Einsteigen in das Comptoir in einen großen Wasserbottich gestürzt war, in dem er ebenfalls hätte ertrinken müssen, wenn er nicht durch den Nachtwächter dem nassen Elemente entrissen worden wäre. — Auf der Straße nach Langenberg wurde gestern ein hiesiger Klempnerlehrling von drei Strolchen angefallen, die ihm, weil der Angefallene nichts anderes Werthvolles bei sich hatte, das Taschenmesser abnahmen. Auf die Hilferufe des Lehrlings verschwanden die Burschen. — Der etwa 70 Jahre alte Weber Uebler hat vorgestern früh den Weg von hier nach Gera angetreten, ohne dort angekommen zu sein. U. ist auch hier nicht zurückgekehrt. Es wird vermuthet, daß dem alten Mann ein Unfall zugestoßen ist.

* **Bautzen, 30. Sept.** [Acetylen-Explosion.] In Großpostwitz erfolgte bei einem Fleischermeister eine Acetylen-Explosion. Die beiden Fleischergesellen, die mit der Laterne im Hofe hantirten, sind im Gesicht, an Armen und Händen schwer verletzt und mußten nach dem Krankenhause übergeführt werden.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

2. Oktober: Wolkig, strichweise Regen. Milde. Sturmwarnung.

3. Oktober: Wolkig, vielfach trübe und Regen. Sinkende Temperatur. Strichweise Gewitter. Stark windig. Sturmwarnung.

Meteorologische Station zu Halle.

	29. September (5 Uhr 12 Min ab.)	30. September (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	753,8	751,7
Thermometer Celsius	15,7	13,9
Rel. Feuchtigkeit	64%	82%
Wind	S 1	S 1

Maximum der Temperatur am 29. September: 18,3° C.
Minimum in der Nacht vom 29. September bis 30. September: 11,3° C.
Niederschläge vom 30. September 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	30. September (9 Uhr 12 Min. ab.)	1. Oktober (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	751,4	753,4
Thermometer Celsius	15,9	13,7
Rel. Feuchtigkeit	87%	87%
Wind	SO 1	SO 1

Maximum der Temperatur am 30. September: 18,1° C.
Minimum in der Nacht vom 30. September zum 1. Oktober: 11,6° C.
Niederschläge am 1. Oktober 7 Uhr morgens: 8,7 mm.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., 29. September.

Aufgeboten: Der Kaufmann Karl Mennicke und Fanny Schulze (Weißenfels). Der Arbeiter Eglidius Musiala und Julianna Lesny (Opalow und Lipic). Der Schlosser Wilhelm Füßler und Minna Fitzi (Basel).

Eheschließungen: Der Schmied Friedrich Senf und Lina Barthel (Unterberg 11 und Obereichstädt). Der Schiffer Franz Sachse und Wilhelmine Hafermalz (Kl. Ulrichstr. 31). Der Schuhmacher Adolf Weber und Minna Billwock (Thomasiusstraße 4 und Schmeerstr. 2). Der Postbote Robert Geist und Klara Steinbrecher (Augustastr. 10 und Strelbersstr. 30). Der Handarbeiter Albert Werther und Theresia Peter (Am der Moritzkirche 5 und Thorstr. 52). Der Schneider Georg Göckel und Marie Wittichark (Kl. Klausstr. 14 und Mathildenstr. 16). Der Lokomotivheizer Gustav Trauenicht und Wilhelmine Kloppe (Hedwigstr. 2). Der Schlosser Max Seidlitz und Anna Schmidt (Körnerstr. 62 und Schwetschkestr. 14).

Geboren: Dem Kaufmann Paul Hofmeister eine T., Margarethe (Magdeburgerstr. 62). Dem Kaufmann Franz Boas ein S., Franz (Meckelstr. 10). Dem Handarb. Franz Barth ein S., Karl (Mühlenstr. 32). Dem Schneider Franz Günther ein S., Otto (Frauen-Klinik). Dem Eisendreher Paul Engers eine T., Martha (Unterberg 6). Dem Schriftsetzer Richard Reinicke eine T., Elisabeth (Lerchenfeldstr. 19). Dem Maler Louis Wolf eine T., Emilie (Gr. Klausstr. 20). Dem Handarbeiter Max Apel ein S., Otto (Barfüst. 18). Dem Kaufmann Franz Auspach eine T., Elsa (Hedwigstr. 5). Dem Schuhmacher Karl Friedrich Tümmler ein S., Arthur (Leipzigerstr. 5). Dem Handarbeiter Paul Wrobel eine T., Luise (Merseburgerstr. 96). Dem Schneider Erwin Dämmler eine T., Martha (Brunnesvwarte 6).

Gestorben: Mathilde Werner, 58 J. (St. Elisabeth Krankenhaus). Des Kaufmann Josef Rosenthal T. Charlotte, 2 Woch. (Leipzigerstr. 35). Des Arbeiter Eduard Stroh S. Otto, 3 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Der Ausgügler August Reichert, 74 J. (Magdeburgerstr. 40). Die Wittwe Auguste Faust geb. Zabel, 43 J. (Landwehrstr. 11). Des Streckenarbeiter Ehrenreich Reinicke S. Fritz, 3 Mon. (Thomasiusstr. 32).

Standesamt Halle N., 29. September.

Aufgeboten: Der Sattlermstr. Max Müller und Lina Schröder (H., Delitzscherstr. 11 und H., Händelstr. 13).

Eheschließungen: Der Schlosser Otto Creutzmann und Marie Renner (H., Wilhelmstr. 31 und H., Fritz Reuterstr. 6). Der Maurer Aug. Strube und Alwine Jancel (H., Hardenbergstr. 36 und Halberstadt). Der Postassistent Karl Kramer und Marie Lochner (Elsleben und H., Ludwig Wuchererstr. 71). Der Hüttenmann Berthold Voigt und Rosalie Krone (H., Ludwig Wucherer-straße 72). Der Handarb. Stanislaus Kwasnilewski und Susanna Kawula (H., Mansfelderstr. 27 und Gimritz, Gutshof). Der Leutnant Leo Boeck und Helene Birck (Erfurt und H., Wettinerstraße 25). Der Steinsetzunternehmer Wilh. Kayser und Emma Pannicke (H.-G., Eichendorffstr. 10 und H.-T., Trotharstr. 12). Der Mechanikus Richard Wenzke und Anna Vetter (Leipzig-Reudnitz und H.-G., Gabelsbergerstr. 20). Der Fabrikarbeiter Herm. Eick und Anna Lehnig (H., Ludwig Wucherersstr. 20 und H., Ackerstr. 4).

Geboren: Dem Hilfsbremser Emil Fichtel ein S., Ewald (H., Harz 32). Dem Arbeiter Paul Heinrich ein S., Willy (H.-Tr., Wöpkiserstr. 11). Dem Restaurateur Karl Hentze eine T., Elisabeth (H.-Cr., Schulberg 2). Dem Steinsetzer Wilhelm Wilsdorf eine T., Marie (H.-Tr., Trotharstr. 38). Dem Schirrmeister Hermann Seidner ein S., Karl (H.-Tr., Trotharstr. 1).

Gestorben: Der Schlosser Otto Scholz, 22 J. (H.-G., Gr. Brunnenstr. 26). Des Arbeiter Albert Kaps S. Paul, 5 T. (H., Schillerstr. 37). Unbekannter Mann, ca. 30 J., in der Saale an der Gimritzer Schleuse. Des Dienstmädchen Anna Hendrich, 16 J. (H.-Cr.). Der Invalid Wilhelm Schmidt, 66 J. (H.-Tr., Köthenerstr. 15). Des Maurer Otto Herrmann Ehefrau Fanny geb. Schumann, 33 J. (H., Herrmannstr. 9).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19001001045/fragment/page=0001

Bekanntmachung,
die Sonntagsruhe im Gewerbebetriebe betreffend.

Die Amtsblatt-Bekanntmachung vom 29. März 1895, betreffend die Ausnahmen von den gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Gewerbebetriebe nach § 105c des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1891 (Amtsblatt vom 1895 S. 105) erhält folgenden Zusatz, der hinter den ersten Absatz der Bestimmungen zu Ia für **Blumenbindereien** tritt:

„Eine Beschäftigung von Arbeitern nach Schluß der für den Verkauf freigegebenen Zeit darf für nicht mehr als 12 Sonn- und Festtage im Jahre nur für solche Arbeiten gestattet werden, die erforderlich sind, um auf vorherige Bestellung Blumen und Pflanzen zur Ausschmückung für Feste und Feierlichkeiten, die an den Sonn- und Festtagen nach Schluß der Verkaufszeit stattfinden, an dem Ort des Festes oder der Feierlichkeit sachgemäß anzubringen."

Die Zulassung der Ausnahmen erfolgt nach den Vorschriften der ministeriellen Ausführungs-Anweisung zu dem obengenannten Reichsgesetze vom 11. März 1895 unter B. III Nr. 2 fg.

Merseburg, den 17. September 1894.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
J. V.: Pogge.

Zwangsversteigerung des Gartenlokals Weinberg bei Cröllwitz.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Cröllwitz und den Gemarkungen Cröllwitz und Nietleben, im Grundbuche von Cröllwitz Band II Blatt 74 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Rentiers **Alfred Metzenthin** in Carlshorst bei Berlin eingetragenen Grundstücke:

1. Weinberg Nr. 1, bestehend aus Wohnhaus mit zwei Anbauten, Hofraum und Hausgarten, Tanzsaal, Kegelbahn und Colonnaden, sowie zwei weiteren Wohnhäusern und einem Stallgebäude Kbl. 3 Parz. 73 von 8 ar 90 qm (jährl. Nutzungswerth 2247 Mark);
2. vom Weinberg, Garten, Kbl. 3 Parz. 235/72 von 2 ha 1 ar 48 qm (Reinertrag 94 Mk. 71 Pfg.);
3. vom Plane 156/157 Acker Kbl. 3 Parz. 80/30 von 23 ar 18 qm (Reinertrag 10,80 Mark)

am 24. November 1900, Vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle, Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. September 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Der auf den 21. November 1900, Vormittags 10 Uhr anberaumte Termin fällt weg.

Halle a. S., den 27. September 1900.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Zwangsversteigerung einer Gärtnerei.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Passendorf und Gemarkung Passendorf belegene, im Grundbuche von Passendorf Band V Blatt 165 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der verehelichten Gärtner **Anna Nette** geb. **Bierbach** eingetragene Gärtnereigrundstück, bestehend aus:

1. Wohnhaus mit Hofraum, Stallgebäude mit Waschhaus und 3 Gewächshäusern Kbl. 2 Parz. 306/39 von 7 ar 24 qm, jährl. Nutzungswerth 395 ℳ,
2. vom Plane 149 b b und d c Acker, Kbl. 2 Parz. 305/39 und 216/39, von 1 ha 57 ar 76 qm, Reinertrag 49,08 ℳ

am 22. Oktober 1900 Nachmittags 3 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht in Passendorf im Gasthof „zu den drei Lilien" versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Halle a/S., den 17. August 1900.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Aufforderung.

Am 22. September 1899 ist hier im Paul Riebeck-Stift die am 7. Juni 1821 zu Stahmeln bei Leipzig geborene unverheirathete **Friederike Wilhelmine Barthels** — eine Tochter des Landwirths **Johann Martin Barthels** und seiner Ehefrau **Agnes** geb. **Großer** — verstorben.

Als Erbinnen der Verstorbenen haben sich die beiden Töchter des Amtmannes **Andreas Friedrich Barthels**, eines Bruders des Landwirths Barthels, nämlich:

a) die Wittwe des Sanitätsrathes Dr. **Fitzau**, Karoline geborene Barthels zu Cöthen,
b) die Wittwe **Auguste Fitzau** geborene **Barthels** zu Blasewitz bei Dresden,

ausgewiesen.

Diejenigen Personen, welche nähere oder gleich nahe Erbansprüche bezüglich des Nachlasses der Erblasserin zu haben glauben, werden aufgefordert, **bis zum 15. Oktober d. J.** ihre Ansprüche beim unterzeichneten Gericht anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls den genannten beiden Erbinnen ein Erbschein ertheilt werden wird.

Halle a. S., den 13. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 13.

Bekanntmachung.

Der selbständige Dienstmann Nr. 33 **Wilhelm Taege** scheidet aus der Dienstmannschaft aus. Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, daß ihnen aus Handlungen oder Unterlassungen, welche der p. Taege bei Gelegenheit eines ihm ertheilten Dienstmanns-Auftrages begangen, Ansprüche an die von demselben bestellte Dienstmanns-Kaution zustehen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche im Verwaltungsgebäude der Unterzeichneten, Raabestraße 19, Zimmer Nr. 46, binnen 2 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls über die Kaution weiter verfügt werden wird.

Halle a/S., den 26. September 1900.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unsere Diensträume befinden sich von jetzt ab im Neubau der Landschaft der Provinz Sachsen, Marktstraße 10. Der Zugang findet durch das ältere Dienstgebäude wie bisher statt.

In unseren Warteräumen liegen zur unentgeltlichen Einsichtnahme aus:

Die Kursblätter der Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Halle, London und Paris.

Die Verloosungstabellen des Reichs- und Königl. Preuß. Staatsanzeigers, die Centralverloosungstabellen, die Verloosungstabellen des Aktionärs.

Die Börsenzeitung, die südafrikanische Wochenschrift, Saling's Börsenhandbücher rc.

Die Besichtigung unserer Diensträume und Tresor-Einrichtungen ist Interessenten gerne gestattet.

Halle a. S., den 29. September 1900.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen.
Dr. Schneider. Rockrohr.

Bekanntmachung.

Am unserer Kasse werden — so lange unser Vorrath reicht — **provisionsu. kourtagefrei** zum Berliner Tagescourse die **mündelsicheren**

4% Pfandbriefe der

Centrallandschaftsbank für die preuss. Staaten

eingelöst.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen.
Dr. Schneider Rockrohr.

In Sachen, betr. Zwangsversteigerung des dem Gastwirth Rudolf **Reuschel** in Rastenberg gehörigen Grundbesitzes, wird der auf den **6. November 1900** anberaumte Versteigerungstermin hiermit **aufgehoben.**

Buttstädt, den 27. September 1900.

Großherzogliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Halle a. S., im September 1900.

Die Handwerkskammer hat am 1. Juni ihre Geschäftsthätigkeit aufgenommen und bringt Folgendes zur Kenntniß:

Geschäftsräume: Barfüßerstraße 6, I.
Geschäftsstunden: 9—1 Uhr vormittags, 3—6 Uhr nachmittags.
Sprechstunden des Vorsitzenden: alltäglich 11—12 Uhr vormittags.
Sprechstunden des Sekretärs: alltäglich von 11—1 Uhr vormittags, in dringenden Fällen jederzeit.

Auswärtige werden gebeten, sich zur eigenen Bequemlichkeit vorher anzumelden, da der Vorsitzende und der Sekretär zeitweilig sich auf Dienstreisen befinden.

Auskunft in allen Handwerksangelegenheiten (Rechtsauskunft u. s. w.) wird auf dem Sekretariat ertheilt.

Bekanntmachungen erfolgen im amtlichen Organ der Handwerkskammer, den „Mittheilungen der Handwerkskammer zu Halle a. S." und im Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg.

Lesezimmer: geöffnet vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags nach Bedarf; vorherige Anmeldung im Bureau erbeten.

Verzeichniß der ausliegenden Zeitschriften:

Mittheilungen der Handwerkskammer zu Halle a. S.,
Neues Deutsches Handwerkerblatt, Wiesbaden,
Posensche Provinzial-Handwerker-Zeitung,
Hannoversche Handwerker-Zeitung,
Magdeburger Handwerker-Zeitung,
Frankfurter Handwerker-Zeitung, Frankfurt a. O.,
Korrespondenzblatt der Handwerkskammer zu Düsseldorf,
Allgemeine Handwerker-Zeitung, Organ der bayerischen Handwerkskammern,
Das Deutsche Handwerk, Neuulingen,
Handwerksbote, Amtliches Organ der Handwerkskammer zu Braunschweig,
Bäcker-Zeitung,
Der Deutsche Barbier, Friseur und Perrückenmacher,
Baugewerks-Zeitung,
Illustrirte Zeitung für Blech-Industrie,
Mittheilungen des Bundes Deutscher Buchbinder-Innungen,
Deutsche Glaser-Zeitung St. Lukas,
Deutscher Müller,
Der Müllerbund,
Verbandsblatt der Deutschen Schneider-Innungen,
Sächsischer Innungsbote,
Handel und Gewerbe, amtliches Organ des Deutschen Handelstags,
Landwirthschaftliche Wochenschrift für die Provinz Sachsen.

Der Vorstand.

A. Schondorf, Vorsitzender. — W. Zander, stellvertr. Vorsitzender.
E. Grecke, Kassirer.
E. Laue, Beisitzer. — O. Nachtigal, Beisitzer.
Dr. Mühlpfordt, Sekretär.

Bekanntmachung.

Die **Handwerkskammer zu Halle a/S.** giebt seit dem 1. Juni „Mittheilungen" heraus, welche zunächst monatlich erscheinen. Die „Mittheilungen" haben in erster Linie den Zweck, die Handwerker des Bezirkes über die Thätigkeit der Handwerkskammer möglichst schnell zu unterrichten. Es ist dies unbedingt nothwendig, um das Interesse jedes Handwerkers, ohne welches eine ersprießliche Thätigkeit der Kammer nicht möglich ist, wach zu halten und anzuregen. In zweiter Linie werden die Maßregeln anderer Handwerkskammern, welche eine allgemeine Bedeutung für unseren Stand haben, mitgetheilt. In gleicher Weise werden die Innungen, der Bezirkes und die Innungsverbände, sowie das Genossenschaftswesen berücksichtigt. Auch die Stellung, welche andere wirthschaftliche Vertretungen und die Presse zu Fragen einnehmen, die gemeinsam die Interessen des Handwerkes und anderer Berufsstände berühren, finden die Beachtung unseres Organes. Der Thätigkeit der gesetzgebenden Körperschaften wird gleichfalls, soweit Handwerkerverhältnisse in Frage kommen, ausreichende Aufmerksamkeit geschenkt. Schließlich wird in einer Rechtsauskunft, einem Briefkasten und einem Sprechsaal den entsprechenden Bedürfnissen der Handwerker genügt.

Wie wir bereits in Nr. 3 der „Mittheilungen" zur Kenntniß brachten, eröffnen wir mit diesem Monat einen Verkauf der

„Mittheilungen der Handwerkskammer zu Halle a/S."

zu folgenden Preisen:

Abonnement für ein Vierteljahr 40 Pfg.
Einzelnummer . . . . . 15 Pfg.

Bei Zusendung des Betrages per Postanweisung bitten wir um Beifügung des Bestellgeldes von 5 Pfg., da die obigen Preise nur die Selbstkosten decken und ein Abzug dieses Betrages billigerweise nicht verlangt werden darf. Vom 1. Januar 1901 ab werden die „Mittheilungen" voraussichtlich 14tägig erscheinen und in die Postzeitungsliste eingetragen werden. Bis dahin sind alle Sendungen **an das Sekretariat der Handwerkskammer zu Halle a/S., Barfüßerstraße 6,** zu richten.

Ebenso wie die „Mittheilungen" der Kammer dem Einzelhandwerker werden die Wünsche dieses wiederum der Kammer Anregung bieten und dadurch dem Gesammthandwerk des Bezirks, zu dessen Interessenvertretung die Handwerkskammer gesetzlich berufen ist, eine entschiedene und sachgemäße Vertretung insbesondere auch den Behörden und der Oeffentlichkeit gegenüber sichern. Wir wollen nicht unterlassen darauf hinzuweisen, daß das kommende Winterhalbjahr wie gewohnt eine Fülle wirthschaftlicher Gesetzesvorlagen bringen wird, deren Beurtheilung von berufener Handwerkerseite zu erfahren, für jeden Kollegen von der größten Wichtigkeit ist. Eine solche vermag begreiflicherweise am ehesten die durch das Vertrauen der Kollegen und mit gesetzlicher Autorität berufene Handwerkskammer zu bieten. **„Mittheilungen"**, die im Gegensatz zu der Mehrzahl der Tageszeitungen, durch kein parteipolitisches noch geschäftliches Interesse beeinflußt, nur die **Ansicht von Männern** bringen, **die selbst dem Handwerkerstande angehören und jedes Leid desselben am eigenen Leibe fühlen,** sind daher für jeden Handwerker unentbehrlich, der über die Interessen seines Standes ein eigenes selbständiges und sachliches Urtheil gewinnen will. Jeder Handwerker, der dadurch zu eigenem Nachdenken und thätiger Mitarbeit gewonnen wird, trägt bei zur Hebung des gesammten Standes.

Halle a/S., den 1. Oktober 1900. **Der Vorstand.**

Aufforderung,
eine verlorene Police betreffend.

Die von uns für den Landmann Herrn **Hinrich Holsten** in Hesedorf ausgefertigte **Police Nr. 173255 vom 24. Mai 1898 über 5000 Mk** ist angeblich abhanden gekommen. Wir machen dies hierdurch mit der Bedeutung bekannt, daß, wenn bis spätestens 1. April k. J. ein Berechtigter sich nicht bei uns meldet, das fragliche Dokument als nichtig betrachtet und an dessen Stelle ein Duplikat ertheilt werden wird.

Halle a/S., den 26. September 1900.

Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versich.-Gesellschaft
„Iduna" zu Halle a. S.
Die Direktion: C. Osterloh.

Herrschaftliche Villa zum Alleinbewohnen

wegen Versetzung des Herrn Ober-Bergraths Wandersleben 1. April 1901 zu vermiethen. Preis 2000 Mark. Garten und mit allem Comfort der Neuzeit. Näheres

Schulze sen., Victoriastraße 1.

= Beste Kapitalanlage. =

Flottes, seit Jahren bestehendes Fabrikationsgeschäft, verbunden mit ausgedehntem Handel, wünscht thätigen oder stillen Theilhaber mit 30—40 Mille Einlage. Gute Rentabilität und Sicherstellung des Kapitals verbürgt. Gefl. Offerten sub D. C. 1096 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erbeten.

Meine v. m. seel. Mann **solid u. gut erbaute Villa** an d. Stadt mit gr. Garten u. herrl. Rundbl. über Saaleth. will ich f. d. **billigen Preis** v. 32,000 Mark **verkaufen.** Frau verwittwete Zimmermeister **B. Schulze, Jena.**

Ein nachweislich sehr gut rentirendes **Kohlengeschäft** en gros & en detail, auch passend für Landwirthe, soll sofort zum Inventarwerthe verkauft werden. Offerten **1665 K.** an die Expedition.

Unbrauchbare hölz. Bahnschwellen

ca. 1400 Stück, welche auf Bahnhof Teutschenthal lagern, sollen **Donnerstag den 4. Oktober d. Js.** von Vormittags 9 Uhr ab an Ort und Stelle auctionsmäßig gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Halle a/S., den 28. September 1900.

Königl. Eisenb.-Betriebs-Inspektion 1.

Gutsverkauf.

Die im Dorfe **Knipreisdorf bei** Dahme (Mark) belegene

Domaine

mit 198 ha Acker, 48 ha Wiesen, 47 ha Wald, Garten, Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden, gutem Inventar soll sehr preiswerth verkauft werden.

Nähere Auskunft über Beschaffenheit des Gutes und über die Kaufbedingungen wird vom Unterzeichneten ertheilt.

Schleben, den 20. Septbr. 1900.

W. Knese, Prozeßagent.

Nahe Leipzig dicht an Bahn gelegenes

Gut, 33 Acker = 71½ Mrg.

prima Feld Kl. 1 in einem Plan, mit guten Gebäuden u. reichl. Inv., 2 gute Pferde, 13 hochtr. Milchkühe, alle Maschinen (Milchverkauf nach Leipzig); desgl. dicht an Stadt u. Zuckerf. gel.

Gasthof, 30 Acker = 65 Mrg.

mit Saal und gr. Garten, der einzige im Orte, Todesf. halber, beide Grundstücke unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen durch

Ferd. Friedland, Markranstädt.

Beabsicht. meine in Westpr. gelegene

Besitzung

ca. 96 Hekt. groß, 2 Klm. von Stadt und Bahn, Preußisch Westpr. gelegen, einer unheilbaren Augenkrankh. wegen zu verkaufen. Gebäude sind sämmtlich neu, der Boden durchweg Weizenboden. **Heinrich Maschke, Abbau Freystadt,** Westpreußen.

Wohnhaus-Verkauf.

Wegen meiner Versetzung beabsichtige ich, mein in **Schkölen**, Bürgel'sche Straße Nr. 215 belegenes **Hausgrundstück mit Garten** sofort preiswerth zu verkaufen. Feuerlage 5700 ℳ. Reflektanten wollen sich mit mir gütigst umgehend in Verbindung setzen.

E. Lorenz, Hauptlehrer, Schkölen (Thüringen).

Meinen **Gasthof** in Torgau mit Tanzsaal, 1 Morgn. großem Concertgarten u. 3 Morgn. Feld, nahe der Cavallerie- u. Artilleriekaserne, bin ich willens billig für 23,000 Mk. auszugs- u. rentenfrei sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres durch Herrn **Eugen Eberling** in Torgau, Pfarrstrassenecke.

Grundstücks-Verkauf.

In **bester Lage hiesiger Stadt, nahe der Märkte** und des **Gerichts**, ist ein **an zwei Straßen** belegenes **Grundstück** mit **herrschaftl. Wohnhaus,** großem **4 stöckigen Seiten- und Hintergebäude** (letzteres an einer Straße belegen und besonderes Grundstück), **großem Hofraum und vorzüglichen Kellereien, auch event. Thoreinfahrt,** anderweiter Unternehmung halber unter günstigen Bedingungen, weit unter der Taxsumme, bei wenig Anzahlung preiswerth zu verkaufen.

Dasselbe eignet sich vorzüglich für **Rechtsanwälte, Aerzte,** event. **Specialärzte mit Klinikeinrichtung,** sowie für Kaufleute zur Einrichtung jeder Fabrikation, da ganz **bedeutende Lager- und Fabrikationsräume** vorhanden.

Gefl. Reflectanten **wollen sich behufs** näherer Auskunft **mit mir in Verbindung** setzen.

Hermann Grimm,
Zeitz, Judenstraße 8.

Ein Geschäftshaus

mit schönem Laden, in einer **Verkehrsstraße, ziemlich nahe am Markt** gelegen, über 400 qm, ist unter günstigen Bedingungen anderweitiger Unternehmungen halber sofort verkäuflich. **Nur Selbstkäufer** erhalten nähere Auskunft bei Angabe ihrer Adressen in der Exp. d. Ztg. unter **N. 9349.**

Für Barbiere!

In einer Stadt von ca. 20,000 Einw. in reicher Gegend ist ein Haus, in welchem schon Barbierstube bestand, sofort für 3600 ℳ bei 1000 ℳ Anzahlung zu verkaufen durch **Oscar Bartholomäi,** Naumburg a/S.

Ausspann-Gasthof!

Mein in schöner Stadt v. 6000 Einw. bel. Gasthof mit gut. Umsatz (lt. Bücher) will ich Familienverhältn. halber sofort bei 9—6000 ℳ Anzahlung **verkaufen.** Näheres ertheilt **F. H. Riencker.** Ballenstedt a/H.

Materialwaaren-Geschäft

in kleiner Stadt (Prov. Sachsen) ist besonderer Umstände halber sofort zu verpachten. Grundstück kann auch käuflich unter günstigen Bedingungen abgetreten werden, und eignet sich für jedes Geschäft und Handwerker. Off. unter **B. r. 5655 an Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Geschäftsräume

an bester Geschäftslage, Gartenstraße u. Bahnhofstraßenecke, 1. Etage event. mit Wohnung, sofort oder später zu vermiethen. Auskunft im Contor von **Brandis & Mangold, Erfurt,** Bahnhofstraße 38.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19001001045/fragment/page=0002

Großer Laden, beste Lage, Gr. Ulrichstraße, mit Hinterräumen und großen asphaltirten trockenen Kellerräumen preiswerth zu vermiethen. Näheres **Wuchererstraße 81, Comptoir.**

Laden in Halle a/S., nächste Nähe vom Markt, mit oder ohne Werkstatt, Niederlagsräume u. Wohnung, 1. April 1901 zu vermiethen. Zu erfr. Halle, Wettiner Str. 26, part.

Hochherrsch. Wohnung, 11 Zimmer und reichl. Zubehör, 1. April zu vermiethen. **Richard Steckner, Gr. Steinstraße 74.**

Herrschaftliche Wohnung
Kronprinzenstr. 2 parterre, großer Garten, Preis 1400 Mk., 1. April 1901 zu vermiethen. Näheres **Viktoriastr. 1. Schulze sen.**

Mühlweg 16
herrschaftliche Wohnung, Parterre oder 1 Treppe hoch, 1. April 1901 zu vermiethen. Näheres 1.

Eine herrschaftl. Wohnung,
1. Etage, parkettirter Salon, 4 Stuben, Küche, Speisek., Wasserclosiet, 2 gr. Boden- und Kellerräume, Balkon mit herrl. Aussicht über den Waisenhausgarten, zum 1. April 1901 zu vermiethen. Näheres **Lindenstrasse 5, part.**

II. Etage, 3 Stub., Kammer, Küche nebst Zub. 1. April z. verm. **Dorotheenstr. 13.**

Gütchenstraße 9
2 Et., 5 St., 2 K., K. (Garten), incl. Wasserst.) zum 1. April 1901 für 600 ℳ zu verm.

Wohn. f. 120 Thlr. 1. Januar
„ f. 40 „ „ 1. Januar 1901
gegen Uebernahme einer leichten Beschäftigung an solide Leute zu vermiethen. Offerten unter **D. S. 1908** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Herrsch. Wohnungen Gr. Ulrichstr.
2. Etage per 1. April 1901 und
3. „ „ 1. Januar 1901
mit allem Zubehör preiswerth zu vermiethen. Näheres durch Frau **Marie Richter, Gr. Ulrichstraße 28, I.**

Herrschaftliche II. Etage Neue Promenade 15 sofort zu vermiethen.

Frdl. Wohn., 2 Stuben, 2 K., Küche, Korridor, Zubehör, 1. Jan. zu verm. **Lerchenfeldstr. 6, Laden.**

Hübsch möbl. Zimmer sof. zu verm. Prinzenstr. 8, part. l. (fr. Bahnhofstr.).

Aelterer pens. Beamter sucht per 1. Januar 1901

2 unmöbl. Zimmer

von achtbarer Familie oder älterer Wittwe abzumiethen, wo er gleichzeitig regelmäßigen bürgerlichen Mittagstisch erhalten kann. Gefl. Offerten mit Preis unter **B. E. 1632** an **Rud. Bosse, Halle. a/S.** erbeten.

Zu vermiethen
ein leeres Zimmer zum Möbeleinstellen **Weidenplan 17, II.**

Reisendengesuch.
Gut eingeführte alte **Nordhäuser Kornbranntweinbrennerei** sucht zu baldigem Antritt **zuverlässigen soliden Reisenden** mit Ia. Zeugnissen, der möglichst in Thüringen u. Rhöngebirge gut eingeführt ist. Offerten unter **S. 3569** an **Rudolf Mosse, Nordhausen** erbeten.

Caviar.
Ein leistungsfähiges Import-Haus von amerikanischem u. russischem Caviar sucht tüchtigen und zuverlässigen **Vertreter** zum Verkauf an Händler. Off. mit Referenzen u. V. G. 655 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Hamburg.

Eine echte **Breslauer Hemden- u. Schürzen-Fabrik,** Specialitäten in fertigen wie unfertigen **Blaudruckschürzen,** sucht einen

tüchtigen Vertreter.

Offerten unter **B. C. 1630** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Lebens-Versicherungs-Inspektor.

findet unter günstigen Bedingungen Stellung. Wenn in Acquisition und Organisation nachweislich leistungsfähig, werden 2100—3600 ℳ Einkommen pro Jahr garantirt.

Fachkundige Bewerber bel. ausführl. Off. sub **1657 B.** an die Exp. einzur.

Ein industrielles Etablissement in der Nähe Cöthens sucht für sein technisches Bureau einen

tüchtigen Maschinenzeichner,

der ein Technikum mit Erfolg besucht hat, zu engagiren.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und Auskunft über die bisherige Thätigkeit befördert sub **1706 G.** die Exped. d. Ztg.

Gesucht zum sof. Antritt gewandter, durchaus zuverlässiger, kaufmännisch gebildeter **Grubenexpedient** bei nicht zu hohen Gehaltsansprüchen. Offerten mit Ansprüchen, Lebenslauf, Zeugnissen an Grubenverwaltung **von Bockelberg,** Bergamt. Staßfurt N/M.

Ein durchaus praktischer u. erfahrener

Schneidermeister

sucht für ein besseres Manß-Geschäft die **Anfertigung feinerer u. anständiger Herrenkleider** dauernd zu übernehmen, event. sich bei Errichtung eines derartigen Geschäftes **zu betheiligen.** Gefl. Offerten u. **T. 2517** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Zuverlässiger Mann
empf. sich den geehrten Vereinen noch für einige Tage der Woche als Vereinsdiene oder sonst einer Beschäftigung. Offerten erbitte **Kl. Brauhausstr. 7, 0. b. r.**

Junger Kanzlist sucht Nachmittag Beschäftigung in schriftl. Arbeiten. Off. u. B. s. 5680 an **Rudolf Mosse,** Halle.

Ein gewandter Kanzlist
zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Meldungen unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an **Rechtsanwälte Dr. Kell und von Koeller.**

Ein **Barbiergehülfe** wird bei gutem Lohn gesucht von **Julius Rudloff,** Barbierherr und Heilgehilfe, Güsten in Anhalt.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männliche Arbeiter u. Dienstboten, Halle a/S., Kl. Klausstr. 14,
Fernsprecher Nr. 2286
erhalten Stellung: Förderleute und Arbeiter (für Kohlenwerk), led. Hausdiener (mit guten Zeugn.), Stallknecht (für Reitinstitut), **Reisekutscher** und jüng. Schreiber;
nach auswärts: Fabrikarbeiter und Schmiede, Sattler, Schneider, Schuhmacher, Tischler, Tapezierer und Zimmerer;
aufs Land: Led. **Pferde- u. Ochsenknechte,** Hof-, Pferde- u. Ochsenjungen (per sofort u. 1. Januar 1901).
Stellen suchen: Aufseher, Boten, Portiers, Wärter, Wächter und **Tagesarbeiter** (für Garten- u. Hausarbeit). Vermittelung für Stellensuchende **stets,** für Arbeitgeber innerhalb der Stadt **kostenlos.** Die Verwaltung.

Einen **jüngeren, an Thätigkeit gewöhnten**
Hofverwalter
sucht zum sofortigen Antritt
Domäne Wimmelburg bei Eisleben.

50 tüchtige Kanalarbeiter
finden dauernde Beschäftigung. Meld.: Buttenstraße (Südriedhof).
Baustelle Südkanal.
C. Fallnich. H. Knöchel.

Für ein **hiesiges Bankgeschäft** wird **per sofort oder später** ein
Lehrling
mit **Einjährig-Freiwilligen-Zeugniß** gesucht. Offerten unter **B. u. 5682** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Für mein **Agentur- u. Commissions-Geschäft,** verbunden mit Ausfuhrkunz, suche per 1. Oktober einen **Lehrling** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. **Max Assmann.**

Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten.
Hein & Roggenkamp, Photograph. Atelier, Gr. Ulrichstr. 36.

Junger Mann mit guter Handschrift wird sofort als **Lehrling** gesucht. **Samenhandlung, Markt 16.**

Unverheiratheter Kaufmann sucht für sofort oder später zur selbstständigen Führung seines Haushaltes
Wirthschafterin.
Offerten erbitte H. S. postl. **Weimar.**

Schuhbranche!
Ich **suche per sofort** eine branchekundige **Verkäuferin**
sowie zwei
Lernende
aus guter Familie.
Goodyear Welt-Schuhwaarenhaus. Leop. Sternberg, Gr. Ulrichstraße 9

Junges Mädchen
aus guter, achtbarer Familie **als Lernende** zum sofortigen Antritt ges. **Julius Bacher,** Leipziger Str. 12.

Bad Suderode a. H.
Jung. Mädchen, welches den Haushalt, feinere und bürgerl. Küche, auch weibl. Handarbeiten unter persönlicher Leitung der Hausfrau gründl. erlernen möchte, findet zum 15. Oktober resp. 1. November freundl. Aufnahme mit Familienanschluß in Villa **Thiele.** Pensionspr. für das Jahr 200 Mark.

Heirath!
Ich wünsche, daß mein Neffe, welcher mittlerer, Kgl. Pr. Staatsbeamter mit verl. 3000 ℳ Gehalt u. 30 Jahre alt ist, behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines wirthschaftlich tüchtigen und gemüthsvollen Fräuleins evang. Conf. (auch vom Lande) macht, und bitte, für diese hinsichtlich der Herzens- u. Charaktereigenschaft gut zu nennende Partie sich interessirende Damen im Alter von 20—30 Jahren, oder deren Eltern ꝛc. unter **n25** Angabe der Familien- und Vermög.-Verhältn. gefl. Anerbiet. unter **1712 N.** in der Exped. d. Ztg. bis 10. Oktober abzugeben. Gegenf. Verschwiegenheit strengste Bedingung. Namenlose Angeb. werden nicht berücksichtigt.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (gegr. 1836)
vorzüglich fundirte, älteste Lebensversicherungs-Gesellschaft in Preußen, vortheilhafte günstige Bedingungen, niedrige Prämien, hohe Dividenden.
Nähere Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen:
General-Agentur **G. H. Fischer,** Halle a. S., Poststr. 18.
Tüchtige Agenten und Acquisiteure werden gesucht.

„La Veloce" – Genua

Schnellste Passagier-Verbindung Europa's mit Argentinien, Canarischen Inseln
mittelst erstklassiger Schnelldampfer.
Postdampfer nach Brasilien und Central-Amerika.
Angenehmste Seereise. — Freier Tischwein. — Deutsch sprechende Bedienung. — Luxus- und Familien-Cabinen.

Abfahrten von Genua nach:

dem Rio de la Plata mit Schnelldampfern am	**8.**	und	**22.**
„ „ „ „ „ Postdampfern am	**25.**		
Brasilien „ „ „	**12.**		jeden Monats.
Central-Amerika „ „	**3.**		

Reisedauer:

von **Halle** nach:	**Montevideo u. Buenos Aires** circa	**20** Tage
„ „ „	**Rio de Janeiro u. Santos**	**20** „
„ „ „	**Colon**	**24** „

Directe Billets von allen Hauptplätzen Europas. — Nähere Auskunft ertheilt die **Generaldirection** in **Genua,** Via Garibaldi Nr. 2.

Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe mein großes Lager von
Glas-, Porzellan-, Steingut- u. Luxuswaaren
zu und unter Einkaufspreis aus.
G. Kohlig, Leipziger Str. 91.
Großer Laden mit trockenem cementirten Lagerkeller zu vermiethen.

Frische Schweineleber
habe ich noch täglich abzugeben. **Höpfner's Darmhandlung.**

כשר
Abonnement zu meinem anerk. guten **Mittagstisch,** sowie ganze Pension, auf Wunsch m. Klavierbenutz., empf. **Jacobi's Speisehaus,** Sternstr. 5a. Fernspr. 2223.

כשר
Ia. fette Gänse,
Suppenhühner, ja. Hähne, Enten — nur feinste Waidwaare —
empf. **Jacobi's Wurstwaaren- u. Geflügelhandl.,** Sternstr. 5a.

Mufflers sterilisirte **Kinder-Nahrung**

Goldene Medaillen:
1893 in Köln a. Rhein.
1894 in Dresden.
1897 in München.

Ehrendiplome:
1893 in Mainz und in Breslau.
1894 in Hamburg und in Cassel.
1896 in Strassburg.

1900 Welt-Ausstellung Paris: Silberne Medaille.
Zu haben in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.
In **Halle a/S.** vorräthig:
Hirsch-Apotheke, Apotheke zum Deutschen Kaiser, Stern-Apotheke, Engel-Apotheke, Löwen-Apotheke, Mohren-Apotheke und Waisenhaus-Apotheke.

Weber's
Feigenkaffee
ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt.
Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.

Vollrath's Heidelbeerwein
(mit dem Rade) schmeckt vorzüglich und wirkt überraschend gegen Diarrhoe und andere Darmkrankheiten,
süss M. 1, herb 90 Pfg. die 3/4 Ltr.-Flasche.
Zu haben in Halle: **R. Gebhardt Nachf., Julius Herbst, Paul Kegel, G. Preisser, Paul Pietsch.**

Bei dauernder und lohnender Beschäftigung eine
Plätterin gesucht.
Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik,
Halle a. S., Kleinschmieden 6.

Unter günstigen Bedingungen ein
Lehrmädchen gesucht.
Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik,
Halle a. S., Kleinschmieden 6.

Von Montag, den 1. Oktober ab nehme ich meine Praxis wieder auf. Frühsprechstunde von 9—10 Uhr.
Dr. Alfred Boettcher
Königstrasse 14.

Von der Reise zurück!
Dr. med. Hoffmann.

Ich wohne von jetzt ab
Bernburger Str. 3.
(Fernsprecher **733**).
Privatdoc. Dr. med. H. Koerner

Angenehmer Reisegefährte
nach **Abbazia** gesucht.
Gefl. Offerten sub 1713 O. an die Exped. dieser Zeitung.

Schüler
finden stets **gute Pension** mit sorgfältiger Nachhilfe durch zwei Kandidaten höheren Schulamts.
Frau **M. Laub,** Halle a/S., Sternstr. 9

Einmach-Kessel
in Messing und Kupfer,
Glühstoffplatten,
Glühstoff,
Glanzplatten.
Ferd. Haassengier,
Barfüßerstraße 9.
Altes Metall nehme in Zahlung.

Special-Geschäft
Kämme — Bürsten
Alexander Paetzelt,
Leipziger Str. 9,
vis à vis Ulrichskirche.

Saubere **Waschfrau** sucht noch **Wäschen. Stein,** Herrenstr. 6, 2 Tr.

Böttcherwaaren
Schülershof 1 dicht am Markt.

Stahlschienen,
gebraucht, vorzüglich erhalten, für Anschlußgleise, Grubenbau und andere Zwecke geeignet, in versch. Prof., bedeutende Quantitäten, in der Gegend von Halle lagernd, disponibel. Anfragen erbeten
Meyer Cohn, Hannover.

Rothes Bett mit Kissen, 8 Mk., zu verkaufen Gr. Steinstraße 23, II. l.

Aufzug, noch im Betriebe, mit 2 Trommeln, Umsteuerung, Umsetzvorrichtung und Pferdegöpelantrieb, billig zu verkaufen.
F. O. Trommer,
Dampf-Ziegelei, Eisleben.

Das seit 1874 allgemein eingeführte, bis jetzt unübertroffene
Feinste Thüringer
Musgewürz,
zubereitet von
Gustav Richter, Halle a. S.,
ist in versiegelten Originalbeuteln zu **15, 25 u. 50 ₰ stets frisch** bei Herren **Helmbold & Co.,** Leipziger Str., **Albert Schlüter Nachf. Georg Uber,** Gr. Steinstr., sowie in zahlr. Gesch. in Stadt u. Land zu haben.

Tafelobst!
Gravensteiner, Gold-Parmaine, Reinetten ꝛc.
Birnen: Forellen, gute Louise nebst diversen extra feinen großen **Butterbirnen.**
G. Renneberg,
Charlottenstr. 7.

Havana-Honig,
hervorragende Qualität, garant. rein, **kein Kunstproduct,** empf. à Pfd. **75 ₰,** bei 5 Pfd. **70 ₰**
Carl Booch, Breite Str. 1 und Markt, Rother Thurm 12.

Wurstschmalz, à Pfd. 40 ₰,
Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Schüsselsülze, à Pfd. 50 ₰,
Gepök. Knochenfleisch à Pfd. 20 ₰
Wilh. Nietsch, Leipz. Str. 77, Hoflieferant, Fernspr. 166.

Hilfe
gegen Blutstockungen in allen Frauenleiden. Krankenpflegerin **Fischer, Berlin,** Chausseestraße 111, zweites Quergebäude I.

Die Volksküchen
befinden sich: **I. Brunoswarte 31**
II. Breitestraße 33.
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Bade,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19001001045/fragment/page=0003

Sport-Hôtel.
Vom 14. mit 21. Oktober cr.
Münchener Oktoberfest.

Restaur. schwarz. Wallfisch
Ecke Wucherer- u. Leipzigerstraße.
4 große Krebse 50 Pf.

Großherzogl. Sächs.
Baugewerkenschule in Weimar.
Bierklassig. Beginn des Semesters am 22. Oktbr. Schulgeld für Angehörige des Großherzogthums 50 Mark, für Andere 70 Mark. Billige Pension in Privathäusern.
Anmeldung bis 15. Oktober. Programm kostenlos durch die Direction.

Vom 1. Oktober an wohne ich
Kirchnerstr. 9, hochp.
Olga Kaltwasser,
Musiklehrerin.

Margarethe Joost,
Concertsängerin, Gesangslehrerin,
Gütchenstr. 16, I,
ertheilt gründl. Unterricht nach bewährt. Meth. ½ St. 2 M. 1 Stunde 3 M.

Ich wohne vom 1. Oktober ab
Blücherstraße 3.
Frau Sprung, Hebamme.

Klavier-Stimmen
übernimmt die Pianoforte-Handlung von **Gustav Krompholz, Halle,** Gr. Ulrichstr. 26, früher langjähriger Vertreter der Blüthner-Filiale.

H. Steinmetz,
Photograph,
Gr. Ulrichstr. 50 (Kaisersäle).
Geschmackvoll ausgeführte, garantirt haltbare
Portraits,
13 Visites 6 M. 13 Cabinet 12 M.

H. Wahl

Stenotachygraph. Gesellschaft
zu Halle a/S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung u. Uebung** im Vereinslocal **Central-Hotel** (Thalamstr. 6).

Verein für Nationalstenographie
„Phönix" zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8½ Uhr
Sitzung und Uebung
im Restaur. z. Stadtwappen, Nicolaistraße 12.

Allgem. Hall. Turnverein.
1. Vorsitzender: Professor Dr. **W. Ule,** Giebichenstein, Friedensstr. 5.
2. Vorsitzender: Seifenfabrikant **Ed. Kobert,** Halle, Gr. Ulrichstr. 43.

Turnplan.
Abtheilung I (Alter 14—18 Jahre) Montag u. Donnerstag Ab. 8—10 Uhr in der Turnhalle Krausenstraße.
Abtheilung II (Alter über 18 Jahre) Dienstag u. Freitag Abends 8—10 Uhr in der Turnhalle Krausenstraße.
Abtheilung III (ältere Herren, die besonders Frei-Uebungen turnen) Dienstag u. Freitag Ab. 6½—8 Uhr in der Schulturnhalle der Oleariusstr.
Abtheilung IV (Damen-Turnabtheil.)
a. Montag Abends 8—9½ Uhr
b. Donnerstag Abends 6—7½ Uhr
in der Schulturnhalle der Oleariusstr.
Vorturnerschaft Sonnabend Abends 8—9 Uhr in der Turnhalle Krausenstraße.
Vereinslokal: Hotel Schwarzer Adler Gr. Steinstr. 24.

Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1875).
Dienstag u. **Freitag** Abend von 8½ Uhr ab
Turnübung
unter Leitung eines geprüften Turn-Lehrers im Turnsaale des Paradiesgartens.
Freitag **Mitturnen der Altersriege.**
Anmeldungen werden daselbst u. von Herren **Max Müller,** Mauritiusstr. 23 und **Bruno v. Schütz,** Gr. Ulrichstr. 24 entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Hallescher Fussball-Club v. 1896.
Clublocal: Eisernes Kreuz,
Hardenbergstr. 39.
Uebungsstunden: Dienstag und Freitag Abends 4½8 Uhr und Sonntag Vormittag 8 Uhr.

Sport-Hôtel.
Vom 14. mit 21. Oktober cr.
Münchener Oktoberfest.

Königsberger Geld-Lotterie
zur Freilegung des Königl. Schlosses zu Königsberg i. Pr.
6240 Geldgewinne im Betrage von
190,000 Mark.
Die Hauptgewinne sind spec.
50000, 20000, 5000, 3000, 2000, 1000 Mark etc.
Original-Loose à 3 Mark (Porto u. Liste 30 Pf.) empfehlen und versenden prompt
Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft
Berlin W., Friedrich-Strasse 181.
Ziehung 13. bis 17. Oktober cr.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage die **Bewirthschaftung des Restaurants**

„Mars la Tour"

dem Herrn **Louis Baatsch** abgetreten habe.
Meinen werthen Gästen für das geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Halle (S.), 1. October 1900.
Hochachtungsvoll **Otto Sierau.**

Höflichst bezugnehmend auf Vorstehendes einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefl. Nachricht, dass ich das **Restaurant**

„Mars la Tour"

übernommen habe.
Ich werde stets bestrebt sein, nur mit **guten Speisen und Getränken** bei civilen **Preisen** und **aufmerksamster Bedienung** aufzuwarten, um den Aufenthalt in meinem Lokale zu einem recht angenehmen gestalten zu können.
Indem ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne
Hochachtungsvoll **Louis Baatsch.**

„Café Roland."
Wegen nicht **rechtzeitigen** Eintreffens der Zigeuner-Kapelle **„Czipak-Janos"** finden die avisirten Concerte erst von **heute Montag den 1. Oktober 1900,** Abends 8 Uhr ab statt.
Ergebenst
Fritz Seelemeyer.

„Bratwurstglöckle."
Von heute an „Neue Kapelle"
8 Damen.
Direktor H. Engmann.

Stadt Magdeburg,
Martinstraße 9,
empfiehlt **guten bürgerlichen Mittagstisch:** Suppe, Gemüse und Braten nach Wahl, im Abonnement **60** Pfg.
Abends **reichhaltige Stammkarte.** Ausschank von **Rauchfuß Bitterer und Münchener Bürgerbräu.** Ergebenst **F. Hebenstreit.**
Einige Vereinszimmer mit Pianino in der Woche noch frei. D. O.

Gasthof zum Centralbahnhof.
Am Güterbahnhof 3.
Dienstag, den 2. Oktober

Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet **August Streng.**

Kochschule, Halle a. S., Hackebornstr. 2.
Beginn der Kochkurse **1. Oktober,** Nachm. 3 Uhr.
Backkurse 2 mal wöchentlich, vom **15. November bis Weihnachten. Nachm. 3—7 Uhr.**
Neuanmeldungen f. d. Kurse **v. Jan. b. Ostern** werden schon **jetzt** entgegengenommen, Prospekte kostenfrei. Sprechstunden von 10—12 und 2—4 Uhr.
Mittagstisch 1¼ Uhr. Im Abonn. **10 Couverts 8 Mk.**
Für unregelmässige Besucher à 90 Pfg., Gäste 1 Mk.
Menagen 12½ Uhr; gleiche Preise.
Inhaberinnen: **E. Frost u. E. Goering.**

Pökelknochen von jungen zarten Schweinen empfiehlt
W. Nietsch sen., Hoflieferant, Leipziger Str. 77, Fernruf 166. || **W. Nietsch jun.,** Geschäftsstraße 17, Fernruf 1152.

Apollo-Theater.
Direktion: **Fr. Wiehle.**
Sensationell! Sensationell!
Optische Berichterstattung
über die neuesten Ereignisse unserer Zeit vermittels Ed. Meßters „Kynematograph".
Auf Wunsch des Kaisers
aufgenommene **lebende Photographieen** in denkbar vollkommenster Ausführung.
❁ Darstellung wirklicher Gefechtsbilder ❁
● Keine Dunkelbuden-Attraktionen. ●
Serie I (vom 1.—7. Oktober):
1. Bilder aus der Kieler Woche.
2. Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Holtenau; Parade der Matrosen.
3. Die für China bestimmten Truppen verlassen den „Wittekind" zur letzten Parade in Wilhelmshaven, 2. Juli 1900.
4. Ausfahrt unseres ostasiatischen Geschwaders aus Kiel am 9. Juli 1900.
Linienschiffe: „Weißenburg", „Brandenburg", Flaggschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm IV", S. M. S. „Kaiser Wilhelm II", **von welchem aus der Kaiser das ausfahrende Geschwader betrachtet.**
5. Bremerhaven: Ankunft des für „Batavia" bestimmten großen Gepäcks.
6. Das mit der Eisenbahn angekommene große Gepäck wird auf die „Batavia" verstaut.
7. Rundblick über die „Batavia" während der Einschiffung der Truppen.
8. **Se. Maj. der Kaiser schreitet die Front der nach China bestimmten Seebataillone ab;** Wilhelmshaven, 2. 7. 1900.
9. **Parade-Marsch der mobilen Seebataillone vor dem Kaiser** in Wilhelmshaven.
10. **Graf Waldersee vor dem „Kaiserhof" in Berlin und seine Abfahrt zum Bahnhof.**
Ferner:
Das gänzliche neue Variété-Programm:
„Alpenblume", oberbayerische Sänger-, Tänzer- u. Instrumentalistengesellschaft; Direction **Max vom Heede!** bestehend aus **8 Personen** (4 Damen, 4 Herren). ✕ **Das Max Welson-Trio** in seinen **sensationellen** Bravourleistungen an hängenden Seilen. ✕ **Crißeld & Parker,** amerikanische Burlest-Comödianten. (**Zum 1. Mal in Europa!**) ✕ **Ernest Conried,** Luft-Gymnastiker. ✕ **Irma Dolezal,** Concert-Sängerin ersten Ranges. ✕ **Hans Kerschbaum,** mit der goldenen Medaille ausgezeichneter Nationalsänger. ✕ **Carl Schütte,** der „urkomische" Gesangs- und Charakter-Humorist. ✕ **Paula Schwarz,** Costümsoubrette.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Naturbutter 10 Pfund Colli M. 6, Blumenbutter M. 4.50. **Herm. Spitzer,** Produzent 1/21. via Krakau.

Sport-Hôtel.
Vom 14. mit 21. Oktober cr.
Münchener Oktoberfest.

Die besten **Kriminal-Romane** aus der **Leihbibliothek**
Georg Patrunky,
Barfüßerstr. 12.
Günst. Abonnem.: 15 Bde. 1 M oder 1 Monat für 1,50 Mk.

Stadttheater Halle.
Dienstag den 2. Oktober
Abends 7¼ Uhr
18. Vorst. im Passep.-Abonn. 2. Viertel. 18. Abonn.-Vorst. Farbe **roth.**
1. Auftreten des Baritonisten Herrn **Arthur Voigt** vom Hoftheater in Altenburg.
Der Barbier von Sevilla.
Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Kapellmeister Dr. Kunwald.
Personen.

Graf Almaviva	W. Otto.
Dr. Bartolo.	A. Aumann.
Rosine, sein Mündel	P. v. Lichtenfels.
Basilio, Musikmeister	C. Brandes.
Marzeline, in Bartolo's Diensten	Th. Paulmann.
Figaro, Barbier	A. Voigt.
Fiorillo, in Almaviva's Diensten	R. Lossing.
Ein Offizier	C. Kunschlag.
Ein Notar	Th. Giesen.
Manuel, Diener d. Grafen	P. Bröer.
Ambrosio, Dien. Bartolo's	— — —

Hierauf:
Sonne und Erde.
Balletdivertissement. Musik von Bayer.
Nach der Oper längere Pause.
Ende 10½ Uhr.

Mittwoch den 3. Oktober
Abends 7½ Uhr
19. Vorst. im Passep.-Abonn. 3. Viertel. 19. Abonn.-Vorst. Farbe blau.
Liebesränke.
Komödie in 1 Akt von Max Dreyer.
Hierauf:
Die berühmte Frau.
Lustspiel in 3 Aufzügen von Schönthan und Kadelburg.

Thalia-Theater.
Montag den 1. Oktober
Novität! Novität!
Die Goldgrube.
Schwank in 3 Akten v. Laufs u. Jacoby.
Dienstag den 2. Oktober: **Goldgrube.**

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Gänzlich neuer Spielplan!
Brothers Ceado, Bravour-Luftgymnastiker auf der rotirenden Leiter. (**Sensationell!**) — Sisters **Maritana** und **Victoria,** Gymnastikerinnen an der elektrischen Rosen-Lyra. — Miß **Victoria,** Cauillibristin auf dem gespannten Drahtseil. — Mr. **Leopold, Box u. Droly,** fantastisch-excentrische Bravour-Radfahrer. — The **Karley's** musikalische Grotesk-Komödianten. — Die **fünf Marinko's,** serbisches Zigeunerinnen-Quintett. — Hr. **Anton Sattler,** Gesangs-Humorist u. Jodler. — Herr **Hans Reinhardt,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikan. Biofkop" mit **gänzlich neuen „sensationellen" lebenden Photographieen.**
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Dienstag den 2. Oktober 1900.
Altenburg (Hofth.): Zar und Zimmermann.
Coburg (Hofth.): Egmont.
Erfurt (Stadtth.): Der Freischütz.
Leipzig (Neues Th.): Margarethe.
Leipzig (Altes Th.): Im weißen Rößl.
Magdeburg (Stadtth.): Der Waffenschmied.
Weimar (Hofth.): Der Barbier von Sevilla.
Mittwoch den 3. Oktober 1900.
Altenburg (Hofth.): Othello.
Erfurt (Stadtth.): Die Goldgrube.
Leipzig (Neues Th.): Tell (Ouv.).
Leipzig (Altes Th.): Minna von Barnhelm.
Magdeburg (Stadtth.): Anno Dazumal. Bajazzi.
Weimar (Hoftheater): König Ottokars Glück und Ende.

Restaurant zum Reichskanzler,
Leipziger Str. 17.
Empfehle kräftigen **Mittagstisch** zu kleinen Preisen. früh und Abends **Stamm. Karl Landmann.**

Restaurant Fürstenhalle,
Markt 6.
Morgen Dienstag Schlachtefest.
Hermann Lödecke.

Sport-Hôtel.
Vom 14. mit 21. Oktober cr.
Münchener Oktoberfest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19001001045/fragment/page=0004